

Kinderhort Wiesa
Bischofswerdaer Str, 1
01917 Kamenz
Tel. 03578 300447
E-Mail kinderhort-wiesa@kamenz.de



Träger: Stadtverwaltung Kamenz
Am Markt 1
01917 Kamenz

K I N D E R H O R T

W I E S A
WISSEN IDEEN ELTERN SCHULE ACHTUNG

Qualitätsbericht des Kinderhortes

Unser Kinderhort Wiesa liegt am Stadtrand von Kamenz, im Ortsteil Wiesa. Es ist ein eher ländlich geprägtes Einzugsgebiet. Wir verstehen uns als sozialpädagogische, familienbegleitende Einrichtung, in der die Kinder nach dem Unterricht ihre Freizeit verbringen. Die Konzeption unserer Einrichtung ist geprägt von den reformpädagogischen Ansätzen von Celestin Freinet.

Wir sind eine Integrationseinrichtung für verhaltensauffällige Kinder und Kinder mit leichter Behinderung.

Unsere Hortkinder besuchen vorwiegend die Grundschule „Sophie Scholl“ Wiesa, die etwa 800 Meter von unseren Hortgelände entfernt liegt.

Zur Zeit besuchen uns 76 Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse. 3 Kinder besuchen die LRS- Klasse an der Grundschule „Am Forst“ Kamenz und 2 Kinder die Schule für Erziehungshilfe in Bischofswerda. Diese Kinder werden mit dem Taxi in unseren Hort gefahren.

Die Kinder in unserm Hort werden von 5 Erzieherinnen in Teilzeit begleitet und unterstützt.

Unser Hort wird von einem Hausmeister der Stadt betreut. Die Reinigung und die Essenversorgung der Kinder wird durch externe Firmen abgesichert.

Zur Zeit steht ein Anbieterwechsel bei der Mittagessenversorgung an.

Die Gesundheit und Gesundheitserziehung unserer Kinder liegt uns schon von jeher am Herzen. Dabei spielt bei uns eine große Rolle das WOHLBEFINDEN.

Täglich sind wir bemüht, für und mit den Kindern eine gute Umgebung und eine Atmosphäre der Ruhe, Anspannung und Entspannung zu schaffen. Die Bewegung der Kinder ist dabei sehr wichtig. Unsere offene Hortarbeit hilft und unterstützt uns dabei. Die Kinder haben bei uns ihre festen Orte für Garderobe, Waschplatz, Ranzen und Hausaufgaben. Ihnen stehen aber im gesamten Haus die vorhandenen Räume mit unterschiedlichsten Funktionen zur Verfügung. Es gibt 2 Bewegungsräume, 1 Leisezimmer, die Bauecke, 2 Bastelräume, 2 Hausaufgaben- und Computerzimmer, eine Aus-ein-ander-nehm-ecke sowie Sitz- und Entspannungsecken und unsere Küche. Hier backen und kochen die Kinder selbst, bereiten sich ihr Vesper vor und die Getränke stehen für die Kinder bereit.

In unserem großen Außengelände stehen den Kindern viele Spielmöglichkeiten offen. Durch viel Eigenleistung und durch Sponsorentätigkeiten gibt es Holzschaukeln, Klettergerüste, Sandkasten, Matschcke, Kriechtunnel, Rodelberg, Bolzplatz, Weideniglus und seit diesem Jahr ein Beachvolleyballplatz. Es gibt Bewegungsspielzeug (Fahrzeuge, Hüpfstangen, Kreisel) und Asphaltspiele. Mit den Kindern gemeinsam haben wir Beete angelegt. Hier wachsen Erdbeeren, Kartoffeln, Bohnen und mehr. Die Kinder beobachten das Wachstum, pflegen, ernten und verarbeiten die Produkte in unserer Kinderküche.

Naturbeobachtungen und Arbeiten in der Natur, an unserem Gartenteich mit Kräuterschnecke oder Staudenbeet ist für die Kinder unserer Einrichtung möglich. Mit den Kindern haben wir vor einigen Jahren einen Lehmbackofen selbst gebaut, vor einem Jahr wurde er noch einmal neu gestaltet.. Dieser

wird vor allem in den Ferien und zu besonderen Anlässen genutzt, selbst Brot zu backen. Ebenso steht uns eine Feuerstelle zur Verfügung.

In unserem Nebengebäude gibt es die Hausmeisterwerkstatt, die auch von unseren Kindern genutzt wird. Hier können die Kinder ihre Kompetenzen zeigen, kleine Reparaturen durchführen, Laub fegen u. ä.. In der Kinderwerkstatt können Kinder ihre eigenen Projekte umsetzen. Es gibt noch einen Theaterraum der vielfältig genutzt wird.

Unser Speisesaal befindet sich auch im Nebengebäude. Da es ein sehr altes Gebäude ist, sind die räumlichen Bedingungen nicht die besten. Wir sind aber ständig um Verbesserung bemüht, So wurde die Essenausgabe dieses Jahr neu gemalert und die Wasserrohre sollen noch verkleidet werden. Die Kinder nehmen sich selbst das Essen. Sie entscheiden selbst, was und wie viel sie von den einzelnen Komponenten nehmen. Dabei achten wir in Absprache mit den Eltern auf individuelles Essverhalten. Sie können aus 2 Angeboten auswählen. Das Essen ist kindgerecht, es wird mit frischen Zutaten gekocht.

Mit unserer Grundschule besteht ein Kooperationsvertrag, der vor allem auf die Ganztagesangebote ausgerichtet ist. Ganztagesangebote gibt es in diesem Schuljahr an allen 5 Schultagen. Oft überschneiden sich einzelne Angebote. Das bedeutet für uns Erzieher einen erheblichen logistischen Aufwand und für einige Kinder an manchen Tagen Stress. Mit diesem Zustand sind wir nicht zufrieden und sind bemüht mit der Schule dazu ins Gespräch zu kommen. Eine gemeinsame Dienstberatung dazu steht an. 2 Lehrerinnen sind 2 mal in der Woche in unserem Haus zur Hausaufgabenbetreuung. Unterstützt haben wir die Schule besonders im Rahmen des Projektes „Erziehungspartnerschaften“.

Wichtigster Partner in der Zusammenarbeit sind die Eltern der Kinder unserer Einrichtung. Sie sind die Experten für ihre Kinder. Wir laden alle neuen Kinder und Eltern zu einem Schnuppertag in unseren Kinderhort ein. Die Einladungen werden von unsern Hortkindern gestaltet. Sie führen die „Neuen“ auch durch unser Haus und beantworten Fragen.

Im Elternabend wird das Elternteam gewählt. Wir bieten Entwicklungsgespräche an. Dabei helfen uns die begonnenen Beobachtungen und Dokumentationen der Kinder. Anknüpfend an die Begabungen und das Können jedes Kindes wollen wir genau hinschauen und versuchen zu sehen, was das Kind besonders braucht, um sich wohlfühlen, zu entdecken, Neues zu lernen. Jedes Kind hat ein „Horterlebnisordner“ für diese Beobachtungen; Fotos und wichtigen Dingen für das Kind.

Wir geben Hilfestellungen bei Problemen mit Kindern und stellen Kontakt zum Jugendamt oder anderen kompetenten Partnern her. Es gibt thematisch gestaltete Elternabende, z.B. „Wie lernt mein Kind?“ oder „Konfliktbewältigung bei Kindern“. In regelmäßig verfaßten Elternbriefen informieren wir die Eltern über besondere Schwerpunkte und Vorhaben, die Feriengestaltung u.a..

Unser Kinderhort ist eng verwachsen mit dem Ortsteil Wiesa. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat Wiesa, der Wiesauer Feuerwehr, dem SV Wiesa, den Autohäusern, dem Kindergarten "Am Hasenberg", dem Tomogara Freizeitzentrum. Weiterhin pflegen wir Kontakte zu der Kamenzer Bibliothek, den Museen der Stadt, der Polizei Kamenz, Apotheken und verschiedenen Firmen, etwa der Druckerei Schütz oder der Sächsischen Zeitung.

Besonderen in den Ferien können wir bei verschiedensten Projekten die Unterstützung der Partner nutzen. So standen die Sommerferien unter dem Motto "Fit und entspannt durch die Ferien" und wir nutzten die Angebote der Naturschutzstation Neschwitz, waren auf dem Bauernhof in Weixdorf oder machten Erfahrungen mit Klangmassagen. In den Herbstferien besuchten wir die SZ oder eine Druckerei um uns Tipps für die Gestaltung einer Hortzeitung zu holen.

Die Teilnahme am Projekt "Demokratie von Anfang an" hat uns auf unserem Weg bestärkt, gemeinsam mit Kindern und Eltern Hort zu machen und zu leben, uns von den Bedürfnissen der Kinder leiten zu lassen und ihnen dabei Anregungen und Unterstützung für ihr eigenes Tun zu geben.